



AUSSCHLUSSPOLITIK: EINE KLARE BOTSCHAFT

Edmond de Rothschild Asset Management verfolgt mit seinem Ansatz für verantwortungsvolles Investieren zwei Ziele: Risiken zu reduzieren und Chancen bei nachhaltiger Entwicklung zu nutzen. „Als aktives und langfristig orientiertes Investmenthaus wollen wir dabei nicht nur in die verantwortungsvollsten Unternehmen investieren, sondern diese auch dabei unterstützen, ihre Geschäftsmodelle und ihr Handeln im Sinne einer nachhaltigeren Welt weiterzuentwickeln“, so Jean-Philippe Desmartin, Leiter Nachhaltigkeit bei Edmond de Rothschild Asset Management. Daher ist der Ausschluss von Unternehmen für Edmond de Rothschild Asset Management nur der letzte Ausweg.

Dennoch schließt Edmond de Rothschild Asset Management Wertpapiere aus, wenn erkennbar gegen grundlegende Vorschriften oder Vorgehensweisen verstößen wird, für die das Unternehmen als verantwortungsvoller Investor steht. Besonders gilt dies beim Klimaschutz.

„Edmond de Rothschild Asset Management arbeitet mit einer formellen Ausschlusspolitik unter anderem für umstrittene Waffen, Kraftwerkskohle und Tabak. Diese gilt für alle unsere Portfolios und über alle Regionen hinweg“, so Desmartin. Die Ausschlusslisten werden mindestens einmal pro Jahr aktualisiert.

UMSTRITTENE WAFFEN

Diese Ausschlusspolitik betrifft über alle Fonds und Regionen hinweg Unternehmen, die an der Produktion oder dem Verkauf von international geächteten Waffen beteiligt sind (Streumunition und Tretminen, biologische und chemische Waffen). Durch den Ausschluss betroffen sind:

- Tretminen, die seit 1999 durch die Ottawa-Konvention verboten wurden,
- Streumunition, deren Verwendung, Lagerung, Herstellung und Weitergabe seit 2008 durch die Oslo-Konvention verboten sind,
- chemische und biologische Waffen, deren Verwendung durch die (1975 in Kraft getretene) Konvention über biologische Waffen aus dem Jahr 1972 und die (im April 1997 in Kraft getretene) Konvention über chemische Waffen aus dem Jahr 1993 verboten ist.

Auf Basis der Ausschlusskriterien der Ratingagentur Sustainalytics sowie auf Grundlage der regelmäßig aktualisierten öffentlichen Listen von etwa 20 institutionellen Anlegern in Frankreich und weltweit (z.B. des norwegischen Pensionsfonds, des neuseeländischen Super Funds etc.) erarbeitet das Responsible-Investment-Team eine eigene Ausschlussliste für Unternehmen, die verbotene Waffen produzieren oder verkaufen, sowie für die Produzenten von für deren Herstellung wichtigen Vorprodukten.

KRAFTWERSKOHLE

Die Ausschlusspolitik von thermischer Kohle bei Edmond de Rothschild Asset Management ist Teil der Unternehmensstrategie für verantwortungsvolles Investieren und besonders auch unserer Klima-Roadmap, im Rahmen derer wir Kohle bis 2040 aus unseren Portfolios komplett verbannen wollen.

Die Verbrennung von Kohle ist Hauptursache für die globale Erwärmung, und nirgendwo wird mehr Kohle verbraucht als in der Stromerzeugung. Die Senkung der Kohleemissionen ist daher einer der effektivsten Wege, eine Energiewende im Sinne des Pariser Übereinkommens zu erreichen. Im nachhaltigen Entwicklungsszenario der Internationalen Energieagentur erfolgt

fast die gesamte Verringerung der Treibhausgasemissionen im Energiesektor – 2,8 Gigatonnen von insgesamt 3 Gigatonnen – über den Verzicht auf Kohle in der Stromproduktion.¹

Edmond de Rothschild Asset Management schließt Bergbauunternehmen und Stromerzeuger aus, die einen erheblichen Teil ihrer Erträge aus der Förderung von Kraftwerkskohle oder der kohlebasierten Stromproduktion erzielen. Ausnahmen bilden Unternehmen mit klaren Diversifizierungsstrategien, denen ein Zwei-Grad-Celsius-Szenario oder besser zu Grunde liegt und die idealerweise durch die Initiative „Science-Based Targets“ (SBT) validiert sind.

Edmond de Rothschild Asset Management hält es für essenziell, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Abhängigkeit von Kraftwerkskohle zu verringern. Wir achten daher genau auf die individuellen Kohlestrategien und wollen keinen Produzenten von Kraftwerkskohle oder kohleintensivem Strom ausschließen, der glaubhafte und messbare Anstrengungen unternimmt, seinen Kohleanteil im Sinne des Pariser Übereinkommens zu verringern.

Die Ausschluss-Schwelle liegt derzeit bei 25 Prozent des Durchsatzes/der installierten Leistung und kann noch restriktiver werden. Zur Erstellung dieser Ausschlussliste arbeitet das Responsible-Investment-Team mit Daten von Sustainalytics sowie öffentlichen Ausschlusslisten, besonders der von der Nichtregierungsorganisation Urgewald aufgestellten Global Coal Exit List, die in diesem Bereich Standards setzt. Die Kraftwerkskohle-Ausschlussliste von Edmond de Rothschild Asset Management umfasst mittlerweile über 200 Emittenten weltweit.

Diese Vorschrift wurde im ersten Quartal 2020 erlassen und muss bis Ende des Jahres verpflichtend in allen Portfolien umgesetzt sein.

TABAK

Nach Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation ist Tabak das größte Gesundheitsrisiko für die Weltbevölkerung. Abgesehen von ethischen Fragen analysiert Edmond de Rothschild Asset Management die mit dieser Branche verbundenen Risiken einschließlich Reputation, Steuern, Regulierung etc.

Unsere Ausschlusspolitik gilt für Tabakproduzenten beziehungsweise Unternehmen, die schwerpunktmäßig im Tabakvertrieb tätig sind. Die Ausschluss-Schwellen liegen bei fünf Prozent für die Produktion und 50 Prozent für den Vertrieb, jeweils auf Grundlage von Sustainalytics-Daten. Etwa 75 Unternehmen in den Branchen Produktion und Vertrieb werden derzeit abgedeckt.

Diese Vorschrift wurde im ersten Quartal 2020 erlassen und muss bis Ende des Jahres verpflichtend in allen Portfolien umgesetzt sein.

RECHTLICHE HINWEISE

Juni 2020. Dieses Dokument wird von Edmond de Rothschild Asset Management (France) herausgegeben.

Dieses Dokument ist nicht bindend und sein Inhalt dient ausschließlich zu Informationszwecken. Jegliche Reproduktion, Offenlegung oder Verbreitung dieses Materials im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung der Gruppe Edmond de Rothschild ist streng verboten.

Die in diesem Dokument zur Verfügung gestellten Informationen sollten von niemandem in einer Rechtsordnung, in der sie unrechtmäßig wären oder in der die Person, die sie zur Verfügung stellt, dazu nicht qualifiziert ist, als Angebot, Anregung oder Aufforderung zum Handel betrachtet werden. Sie stellen weder eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung noch eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder zur Weiterführung einer Anlage dar und sollten auch nicht als solche ausgelegt werden. EdRAM übernimmt keine Haftung für Investitionsentscheidungen, die auf diesem Dokument basieren.

Dieses Dokument wurde von keiner Aufsichtsbehörde in irgendeiner Gerichtsbarkeit überprüft oder genehmigt. Die in diesem Dokument enthaltenen Zahlen, Kommentare, zukunftsgerichteten Aussagen und Elemente spiegeln die Meinung von EdRAM

¹ Im Weltenergieausblick 2018 wurde das nachhaltige Entwicklungszenario der Internationalen Energieagentur zuletzt aktualisiert. Demzufolge sollen die energiebedingten CO₂-Emissionen gegenüber dem Niveau von 2017 bis zum Jahr 2025 um 3,1 Gigatonnen fallen, und zwar ausschließlich durch die Verringerung der Emissionen aus der Kohleverbrennung (die Emissionen von Erdgas liegen 2025 leicht höher und die für Öl etwas niedriger als im Jahr 2017). Zudem muss praktisch die gesamte Senkung der kohlebedingten Emissionen – 2,83 Gigatonnen der insgesamt 3,1 Gigatonnen, also 93 Prozent – von den Stromerzeugern geleistet werden.

zu Markttrends auf der Grundlage der heute verfügbaren Wirtschaftsdaten und Informationen wider. Sie sind möglicherweise nicht mehr relevant, wenn Anleger dieses Dokument lesen. Darüber hinaus übernimmt EdRAM keine Haftung für die Qualität oder Genauigkeit der von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen / Wirtschaftsdaten.

Vergangene Performance und vergangene Volatilität sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Performance und zukünftige Volatilität. Die Performance kann im Laufe der Zeit schwanken und unter anderem von Wechselkursänderungen unabhängig voneinander beeinflusst werden.

„Edmond de Rothschild Asset Management“ oder „EdRAM“ bezieht sich auf die Vermögensverwaltungsabteilung der Edmond de Rothschild Gruppe. Darüber hinaus ist es der Handelsname der Vermögensverwaltungseinheiten der Edmond de Rothschild-Gruppe.

EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT (FRANCE)

47, rue du Faubourg Saint-Honoré 75401 Paris Cedex 08

Société anonyme, die von einem Vorstand und einem Aufsichtsrat mit einem Kapital von 11.033.769 Euro verwaltet wird

AMF-Registrierungsnummer GP 04000015

332.652.536 R.C.S. Paris

ÜBER DIE EDMOND DE ROTHSCHILD GRUPPE

Edmond de Rothschild ist als Investmenthaus, das auf der Idee basiert, dass Reichtum dem Aufbau der Zukunft dienen soll, auf Private Banking und Asset Management spezialisiert. Zum internationalen Kundenkreis zählen Familien, Unternehmer und institutionelle Investoren. Die Edmond de Rothschild Gruppe ist auch in den Bereichen Corporate Finance, Private Equity, Immobilien und Fund Services tätig.

Als familiengeführtes Unternehmen besitzt Edmond de Rothschild die notwendige Unabhängigkeit, um mutige Strategien und langfristige Anlagen vorschlagen zu können, die in der Realwirtschaft verankert sind.

Die Gruppe wurde 1953 gegründet und verfügt heute über ein verwaltetes Vermögen von 173 Mrd. CHF (160 Mrd. €), 2.600 Mitarbeiter und 32 Niederlassungen weltweit.

Pressekontakt:

EDMOND DE ROTHSCHILD

Florence Gaubert: +33 1 40 17 33 57 – f.gaubert@edr.com

PUBLIC IMAGING

Karsten Siegmund: + 49 40 40 19 99 35 – karsten.siegmund@publicimaging.de

Viktoria Hänsel: + 49 40 19 99 155 – viktoria.haensel@publicimaging.de

Jörg Brans: + 49 40 40 19 99 31 – joerg.brans@publicimaging.de